



BERLINS INTERAKTIVES MUSEUM

INFORMATIONEN FÜR JOURNALISTEN



GESCHICHTE
ZUM
ANFASSEN

HERZLICH WILLKOMMEN IM DDR MUSEUM

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Journalisten,

herzlich willkommen im DDR Museum! Die folgende
Pressemappe soll Sie mit allen grundlegenden
Informationen ausstatten und eine Einladung sein:
Machen Sie sich selbst einen Eindruck und erleben
Sie unsere Ausstellung, sprechen Sie mit unseren
Besuchern, seien Sie neugierig, stellen Sie uns Fragen!

Neben Interviews über das DDR Museum sind wir
gern Ihr Ansprechpartner zu DDR-spezifischen Themen,
geben Recherchetipps und unterstützen Sie in Ihrem
Interesse an einem Thema, das uns am Herzen liegt.

Lernen Sie das DDR Museum kennen, sprechen
Sie mich an!

Ihre



Melanie Alperstaedt
Pressesprecherin

 **TELEFON** +49 (0)30 847 123 73 - 4
 **MOBIL** +49 (0)1577 530 53 36
 **E-MAIL** presse@ddr-museum.de

BILDMATERIAL

Druckfähige Pressebilder für Ihre
Berichterstattung können Sie sich auf
unserer Internetseite herunterladen,
Foto- und Drehanfragen realisieren wir
unkompliziert und zeitnah.

 **LOGO- UND BILDERDOWNLOAD**
www.ddr-museum.de/de/presse

BERLINS INTERAKTIVES MUSEUM

ADRESSE

DDR Museum
Karl-Liebknecht-Str. 1
10178 Berlin-Mitte

Neben der Museumsinsel,
Gegenüber dem Berliner Dom

AUF EINEN BLICK

Lebendig, interaktiv und mitreißend präsentiert das DDR Museum die DDR in all Ihren Facetten. Der Besucher wird dabei mitgenommen auf eine interaktive Zeitreise in die sozialistische Vergangenheit:

Platznehmen in der weltweit einzigartigen Trabi-Fahr-simulation, Lipsi tanzen, Stöbern in den Zimmern einer authentischen WBS 70-Plattenbauwohnung: Das Anfassen und Ausprobieren der Exponate ist ausdrücklich erwünscht!

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 > AUF EINEN BLICK
- 4 > DAS MUSEUM
- 5 > HISTORIE
- 6 > DAUERAUSSTELLUNG
- 8 > SAMMLUNGEN
- 9 > TECHNIK
- 10 > MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE
- 11 > FÜHRUNGEN
- 12 > STATISTIKEN
- 14 > PUBLIKATIONEN
- 16 > FAKTEN

VIELFACH EINZIGARTIG

Das DDR Museum entwickelte sich seit seiner Eröffnung zu einem der meistbesuchten Museen Berlins und ist einzigartig in mehrerer Hinsicht:

EINZIGARTIG INTERAKTIV

Der Besucher betrachtet nicht einfach nur Vitrinen, sondern muss aktiv teilnehmen, um die Ausstellung zu erleben. Exponate können und sollen angefasst, Objekte benutzt, Klappen geöffnet und Schubladen aufgezogen werden. Überall gibt es etwas zu entdecken, zu berühren, zu erleben. Der Besucher wird mitgenommen auf eine spannende Zeitreise in die sozialistische Vergangenheit und taucht dabei ein in die realen Verhältnisse der DDR. Das eigene Wissen wird erweitert, Klischees überdacht und Geschichte hautnah erlebt – Geschichte zum Anfassen.

EINZIGARTIG FINANZIERT

Das DDR Museum verzichtet auf Steuergelder und jede weitere Art von Fördergeldern. Es finanziert sich ausschließlich durch die Eintrittsgelder der Besucher. Diese bewusste Entscheidung für ein Experiment hat funktioniert. Das Museum trägt sich erfolgreich selbst und investiert stetig in den Ausbau der didaktischen Angebote, den kostenintensiven Erhalt und Ausbau der Sammlung und sichert inzwischen mehr als 30 Arbeitsplätze. 2010 erfolgte aufgrund der großen Nachfrage nach vier Jahren eine aufwändige Erweiterung der Dauerausstellung, welche 2012 eine erneute Nominierung als Europäisches Museum des Jahres nach sich zog. 2016 erfolgte die Eröffnung eines dritten Ausstellungsteils, bei dem es sich um eine komplett eingerichtete WBS 70-Plattenbauwohnung handelt.

EINZIGARTIG FOKUSSIERT

Als einzigartig interaktives Museum zeigt das DDR Museum das Leben in der DDR in all seinen Facetten. Vom durchherrschten Alltag bis hin zu den politischen Strukturen vermittelt das Museum das Leben in einer Diktatur. 16 Millionen DDR-Bürger haben aber nicht nur zwischen Knast und Spreewaldgurken gelebt, sondern sich Freiräume geschaffen und sich in verschiedenen Situationen arrangiert – sie haben gelebt. Daher zeigt die Ausstellung Geschichte aus der Perspektive der Bevölkerung und legt ihren Fokus auf die alltäglichen Konsequenzen der politischen Entscheidungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Der gewählte kulturhistorische Blickwinkel ist nah dran am Menschen und geht weit über eine reine Darstellung der historischen Fakten hinaus.

VON DER IDEE BIS HEUTE

APRIL 2004

Geburt der Idee und Beginn
des Aufbaus

AUGUST 2005

Gründung der
DDR Museum Berlin GmbH und
des DDR Museum Berlin e. V.



15. JULI 2006

Eröffnung der
ersten Dauerausstellung

JANUAR 2008

Nominierung für den
European Museum of the Year
Award 2008



MÄRZ 2008

Eröffnung des
Besucherzentrums

DEZEMBER 2009

Begrüßung des millionsten
Besuchers

1 Mio

10. OKTOBER 2010

Eröffnung des zweiten Teils
der Dauerausstellung

DEZEMBER 2011

Nominierung für den
European Museum of the Year
Award 2012



9. NOVEMBER 2012

Veröffentlichung der Online
Ausstellung »Wendetagebuch«
mit dem Google Cultural Institute



1. JANUAR 2013

Mit einem Besucherrekord
von 504.564 im Jahre 2012
etabliert sich das DDR Museum
auf Platz 6 der meistbesuchten
Museen in Berlin.

#6.

13. DEZEMBER 2013

Premiere der weltweit
einzigartigen Trabi-Simulation

29. OKTOBER 2014

Veröffentlichung des Spiels
»Bürokratopoly« inklusive Lehrmaterialien
und der Launch der Internetseite
www.buerokratopoly.de

10. DEZEMBER 2014

Erhalt der von der Bundeszentrale für
politische Bildung verliehenen
Auszeichnung »Geschichte erinnern -
Gegenwart gestalten« für herausragendes
Engagement bei der Vermittlung
der friedlichen Revolution und
des Mauerfalls für das Lehrspiel
»Bürokratopoly«.

BÜROKRATOPOLY

15. SEPTEMBER 2015

Begrüßung des viermillionsten
Besuchers

4 Mio

1. JANUAR 2016

Neuer Besucherrekord:
584.000 Museumsbesucher
in 2015

15. JULI 2016

Das Museum feiert sein
zehnjähriges Jubiläum.

27. AUGUST 2016

Eröffnung des dritten Teils der
Dauerausstellung. Sie zeigt eine
originalgetreue Nachbildung einer
Plattenbauwohnung.

WBS 70

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Die inszenierte Dauerausstellung legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Interaktivität. Der Besucher ist eingeladen, im DDR Museum die realen Verhältnisse in der DDR selbst zu erleben und sein Wissen unterhaltsam zu erweitern.

Dabei ist die Ausstellung nicht chronologisch, sondern thematisch gegliedert. 35 Themenmodule skizzieren das Leben in der DDR:

Medien, Literatur, Musik, Kultur, Familie, Private Nische, Gesundheit, Gleichberechtigung, Ernährung, Kindheit, Jugend, Partnerschaft, Mode, Grenze, Berlin, Verkehr, Bildung, Arbeit, Konsum, Bauen, Wohnen, Freizeit, Urlaub, Umwelt, Partei, Ministerium für Staatssicherheit, Wirtschaft, Staat, Ideologie, Armee, Bruderstaaten, Mauer, Opposition, Strafvollzug und Obrigkeit.

In jedem der Themenbereiche finden sich spannende Exponate und interaktive Installationen, die Geschichten über das Leben in der DDR erzählen.

Über eine Eingangsebene tritt der Besucher hinab in den ersten Teil der Ausstellung. Es erwartet ihn eine Plattenbausiedlung im Maßstab 1:20. Was auf den ersten Blick grau, trist und monoton wirkt, ist bei näherer Betrachtung nur Hülle für eine lebendige Alltagskultur. Die Plattenbauten sind Raumteiler und Vitrinenschränke zugleich, die mit der Benutzung durch Besucher Einblicke in ihr Inneres und Privates erlauben.

Betritt man den zweiten Ausstellungsteil, gelangt man in das »Halbrund der Macht« und sieht: Im Zentrum sitzt die Partei. Um dieses Zentrum herum versammeln sich im Halbkreis die unterschiedlichen Bereiche zu den Themen »Politik« und »Staatswesen«. Der Besucher öffnet Türen, Klappen und Schubladen und bekommt so immer detailliertere Einblicke hinter die Fassade der sozialistischen Diktatur. Anhand einer komplett eingerichtete Plattenbauwohnung wird im dritten Teil der Dauerausstellung das private Leben in der DDR dargestellt. Ein Kinder- und Jugendzimmer, ein Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, eine Küche, ein Badezimmer, ein Stasi-Abhörraum sowie eine Garage können frei erkundet und erlebt werden.



NOMINIERT

2008 + 2012





Zentraldepot des DDR Museum

MUSEALE OBJEKTE

Highlights der Ausstellung sind beispielsweise ein Trabi zum Hineinsetzen und virtuellen Fahren, ein Funktionärs-Volvo, das authentische Plattenbauwohnzimmer, einer der ersten 1-Megabit-Chips der DDR, der Filmprojektor aus dem Staatsratsgebäude und die Druckmaschine der oppositionellen Umweltbewegung. Authentizität vermitteln Originale aus dem Alltag: eine gefüllte Schultasche, ein Tagebuch des Mangels oder Dederon-Kleider. Die Sammlungen des Museums umfassen derzeit ca. 226.000 Objekte (Stand 03/2015), die inventarisiert werden, um sie auch externen Wissenschaftlern,

anderen Kulturinstitutionen und zu Forschungszwecken zur Verfügung zu stellen. Sie stammen zum überwiegenden Teil aus privaten Haushalten, die dem Museum ihre »Lebensgefährten« vermacht haben. Tausende unterschiedliche Spender haben auf diese Weise Objekte für die Nachwelt bewahrt.

ZAHLEN & FAKTEN

- › Objektanzahl: **ca. 226.000** (Stand 03/2015)
- › Objektspender: **ca. 7.500**
- › Am schwersten zu findendes Objekt: **1-Megabit-Chip**
- › Häufigstes Objekt: **Medaille »Aktivist der sozialistischen Arbeit«**
- › Größte Objekte: **Mauersegmente, Barkas**



»Lob des Kommunismus« von Ronald Paris
Dispersionsfarbe mit Pigmenten auf Rabitz

Das Wandbild »Lob des Kommunismus« wurde 1968 von Ronald Paris für den Konferenzsaal des Hauses der Statistik geschaffen. Als dieses 2010 abgerissen werden sollte, übernahm das DDR Museum das Gemälde von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und investierte ca. 20.000 € in die Restaurierung und den neuen Platz.



FUTURISTISCHE TECHNIK

Das Konzept »Geschichte zum Anfassen« bezieht sich nicht nur auf die Exponate, sondern auch auf die Ausstellungstechnik. Um die didaktischen Möglichkeiten einer Ausstellung auszuschöpfen, setzt das DDR Museum auf interaktive Multimedia-Anwendungen: Futuristische Technik wie der digitale Kleiderschrank, ein interaktiver Tisch, transparente Screens, diverse Multi-Touchscreen-Anwendungen, Bewegungssensoren, digitale Fenster und Knochenschalllautsprecher ergänzen bewährte Ausstellungselemente wie Dioramen und Vitrinen. Eine Vielzahl an multimedialen Installationen ist dabei exklusiv nur im DDR Museum zu erleben. Daneben werden einfache technische Mittel wie Steckspiele zu spannenden Möglichkeiten der Interaktion. Die einzigartige Mischung zwischen Hands-on-Elementen, Vitrinen, Multimedia und haptischen Spielen begeistert die Besucher.



ZAHLEN & FAKTEN

- > 1 Trabi-Fahrsimulation
- > 1 Fahrstuhlsimulation
- > 1 Multitouch-Tisch
- > 1 Digitaler Spiegel
- > 3 Digitale Fenster
- > 4 Telefone
- > 5 Dioramen
- > 20 Touchscreens
- > 23 Audiostationen
- > 55 Monitore



TRABI-SIMULATION

In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut ist es gelungen, eine nahezu reale Steuerung des Trabants durch eine virtuelle 60.000 m² große 3D-Plattenbausiedlung zu realisieren. Sensoren nehmen die Fahrzeugfunktionen ab (Zündung, Gas, Bremse, Lenkung), Lautsprecher und Tacho werden vom System gesteuert.

- > **Kosten:** 40.000 €
- > **Umsetzung:** 12 Monate
- > **60.000 m²** Plattenbauwelt
- > **114 Trabis** in originalen Farben

PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Das DDR Museum legt großen Wert auf die pädagogische Leistung seiner Ausstellung und ergänzt sein Angebot durch unterschiedliche museumspädagogische Angebote: Führungen durch das Museum und Stadtführungen außerhalb, Workshops, Zeitzeugengespräche und vieles mehr. Führungen und Zusatzangebote werden in 15 unterschiedlichen Sprachen angeboten.

Das Besucherzentrum bietet bis zu 50 Personen gleichzeitig die Möglichkeit zu Recherchen, Workshops, Seminaren, Unterrichtsstunden, Diskussionen oder Filmvorführungen.

INFORMATIONEN & ANGEBOTE

www.ddr-museum.de/de/service/paedagogische-angebote



DER DDR MUSEUM BERLIN E.V.

Der von der Direktion ins Leben gerufene DDR Museum Berlin e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Geschichte einer breiten Öffentlichkeit kostengünstig zugänglich zu machen und somit Kulturrezeption allen sozialen Schichten zu ermöglichen. Der Verein arbeitet eigenständig und unabhängig. Er steht jedem Interessierten offen und ist auf Fördermitglieder angewiesen.

Neben Sonderaktionen im DDR Museum selbst organisiert der Verein hauptsächlich eine kostenlose Veranstaltungsreihe. Diese Veranstaltungen mit renommierten Historikern aus den unterschiedlichsten Forschungsinstitutionen, Zeitzeugengespräche, Buchpremierer, Filmvorführungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Konzerte, Theater und Sonderausstellungen führen zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte.

AKTUELLE TERMINE

www.ddr-museum.de/de/termine

GESCHICHTE ZUM ZUHÖREN

A MUSEUMSFÜHRUNGEN

1 Überblicksführung 60 MIN

Die einstündige Führung verschafft einen Überblick über die wichtigsten Themenbereiche des DDR Museum (inkl. Trabi, Plattenbauwohnung, Stasi).

2 Vertiefte Führung 90 MIN

Die 90-minütige Führung bietet neben einem Überblick die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Themenbereiche und für Nachfragen. Individuelle Schwerpunktsetzung ist möglich.

3 Langführung 120 MIN

Die zweistündige Langführung bringt die Gruppe zu allen Themenbereichen der Dauerausstellung. Individuelle Schwerpunktsetzung durch die Gruppe ist möglich.

B KOMBINIERTE FÜHRUNGEN

1 Partei und Staat 120 MIN

Das DDR Museum liegt mitten im Machtzentrum der ehemaligen DDR. Diese Führung kombiniert eine einstündige Tour durchs Museum mit einer einstündigen Tour zum ehemaligen Standort des Palast der Republik, zum Staatsratsgebäude und zur SED-Parteizentrale.

2 Karl-Marx-Allee 180 MIN

Einstündige Führung durch das DDR Museum und zweistündige Führung über die sozialistische Prachtstraße. Die prachtvollen Wohnhäuser sollten vom sozialistischen Triumph künden und erinnern doch zuallererst an den Aufstand vom 17. Juni 1953.

C STADTFÜHRUNGEN

1 Berliner Mauer 120 MIN

Zweistündige Tour auf den Spuren des Todesstreifens zwischen West- und Ostberlin von der Bornholmer Straße zur Bernauer Straße.

2 Opposition 120 MIN

Die zweistündige Tour zeigt die Keimzellen des Widerstandes in der DDR in den 80er-Jahren, die letztendlich zur Friedlichen Revolution geführt haben.

3 Volksaufstand vom 17. Juni 1953 180 MIN

60 Jahre nach dem ersten Volksaufstand im Ostblock zeigt die dreistündige Tour den Ablauf der Ereignisse und bringt Sie zu den Original-Schauplätzen, an denen mindestens 55 Menschen im Kampf für die Freiheit ihr Leben ließen.

4 Alltag in der Hauptstadt der DDR 120 MIN

Mangelwirtschaft, Antifaschismus und Leseland: Die zweistündige Tour zeigt den Alltag in der DDR-Hauptstadt an authentischen Orten.

5 Berlin-Mitte 240 MIN

Vierstündige Führung durch Berlins Zentrum. Sie sehen: Unter den Linden, Brandenburger Tor, Checkpoint Charlie, Mahnmal und vieles mehr aus den letzten 100 Jahren Berliner Geschichte.

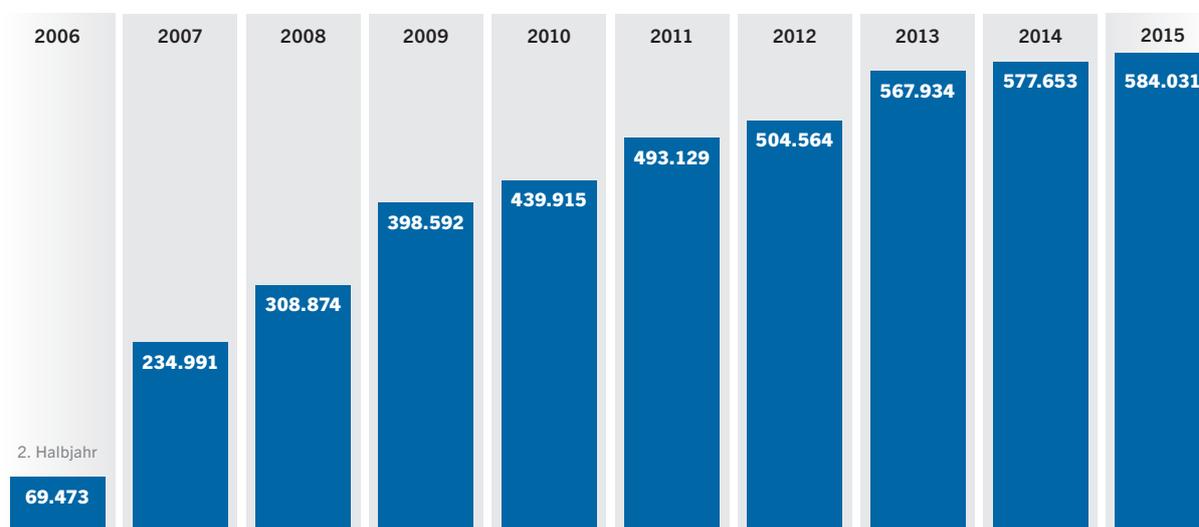
UNSERE BESUCHER

BESUCHERZAHL

Das DDR Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch alle Gesellschafts- und Bildungsschichten hindurch Menschen für Geschichte zu begeistern.

Daher ist die Ausstellung so konzipiert, dass Besucher jedes Vorwissenstandes Einblicke in die DDR-Geschichte erhalten und etwas lernen.

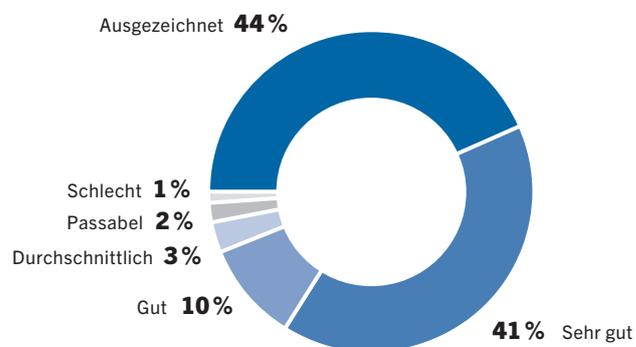
GESAMT: 4.179.156 BESUCHER



Stand: 01.01.2016

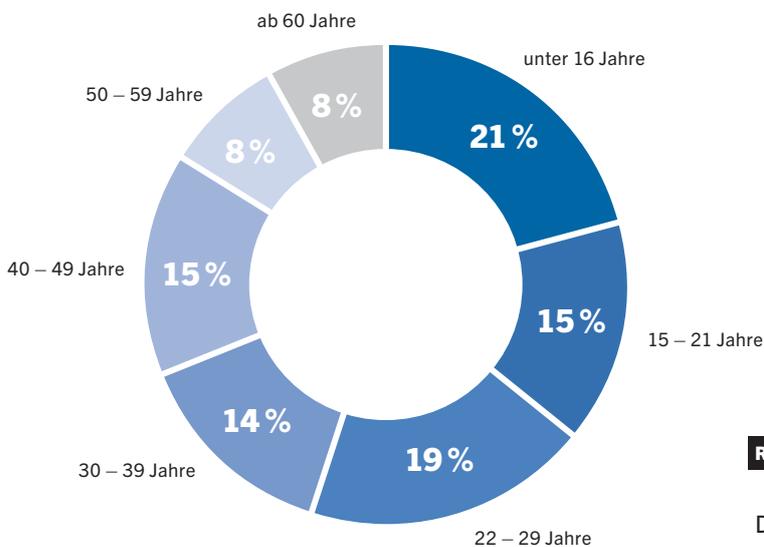
BEWERTUNG

Die Ergebnisse der laufenden Besucherumfrage bestätigen die Begeisterung der Besucher: Fast 90 % bewerten das Museumserlebnis als ausgezeichnet oder sehr gut.



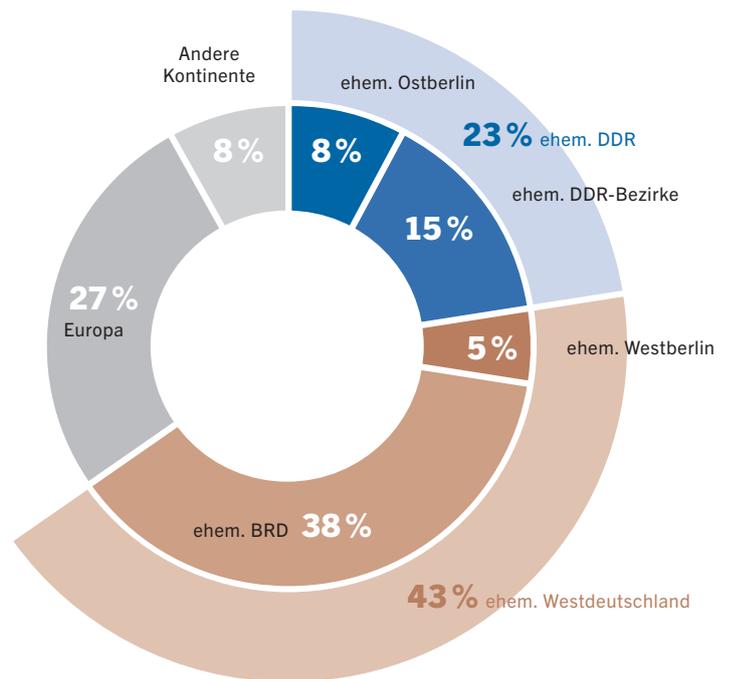
ALTERSGRUPPEN

Durch die große Interaktivität ist das Museum für jede Altersgruppe, auch bereits für Grundschüler, geeignet. Zielgruppenspezifische Führungen, Spiele und Workshops führen jüngere Generationen an die Deutsche Geschichte heran.



HERKUNFT

Das DDR Museum richtet sich sowohl an Berliner, als auch an deutsche und ausländische Touristen. Alle Inhalte sind in deutscher und englischer Sprache.



REZEPTION

Das DDR Museum wurde bereits **zwei Mal** für den **European Museum of the Year Award** als bestes europäisches Museums des Jahres **nominiert**.

Das DDR Museum ist in der abwechslungsreichen Berliner Museumslandschaft das **sechstmeistbesuchte Museum der Hauptstadt**.

 **AKTUELLE STATISTIKEN**

www.ddd-museum.de/de/presse/statistiken

GESCHICHTE ZUM LESEN

DDR MUSEUM VERLAG

Der DDR Museum Verlag veröffentlicht die museums-eigenen Publikationen, wissenschaftliche Literatur der hauseigenen Historiker sowie Werke ausgewählter Autoren, die sich der DDR-Thematik widmen.

REZENSIONSEXEMPLAR BESTELLEN UNTER

✉ E-MAIL verlag@ddr-museum.de

VERÖFFENTLICHUNGEN

Kenzelmann, P. / Rückel, R.:

DDR-Spiel. Quizkarten mit 162 Fragen und Antworten,
4. erweiterte Auflage, DDR Museum Verlag, Berlin 2007,
ISBN 978-3-939801-05-4

Kenzelmann, P. / Rückel, R.:

GDR-Game. Quiz cards, 162 questions and answers,
DDR Museum Verlag, Berlin 2008,
ISBN 978-3-939801-07-8

Wolle, Stefan:

Grundwissen DDR kompakt,
DDR Museum Verlag, Berlin 2009,
ISBN 978-3-939801-03-0

Rückel, R./Strohl, K.:

Mauerquiz. Quizkarten rund um die Berliner Mauer,
DDR Museum Verlag, Berlin 2009,
ISBN 978-3-939801-10-8

Rückel, R./Strohl, K.:

Wall-Quiz. Quiz cards about the Berlin Wall,
DDR Museum Verlag, Berlin 2009,
ISBN 978-3-939801-12-2

Rückel, R. (Hrsg.):

DDR-Führer – Reise in einen vergangenen Staat,
DDR Museum Verlag, Berlin 2012,
ISBN 978-3-939801-16-0

Rückel, R. (Hrsg.):

GDR-Guide – A journey to a bygone state,
DDR Museum Verlag, Berlin 2012,
ISBN 978-3-939801-17-7

Thiele M./Geithner, M. (Hrsg.):

Nachgemacht – Spielekopien aus der DDR,
DDR Museum Verlag, Berlin 2013,
ISBN 978-3-939801-18-4



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Melanie Alperstaedt

Pressesprecherin

 **TELEFON** +49 (0)30 847 123 73 - 4

 **MOBIL** +49 (0)1577 530 53 36

 **E-MAIL** presse@ddr-museum.de

BILDMATERIAL

Druckfähige Pressebilder für Ihre
Berichterstattung können Sie sich auf
unserer Internetseite herunterladen,
Foto- und Drehanfragen realisieren wir
unkompliziert und zeitnah.

 **LOGO- UND BILDERDOWNLOAD**

www.ddr-museum.de/de/presse

DDR MUSEUM: FAKTEN IM ÜBERBLICK

BETREIBER

DDR Museum Berlin GmbH

ERÖFFNUNG

Erster Teil 15. Juli 2006
Zweiter Teil: 10. Oktober 2010
Dritter Teil: 27. August 2016

GESCHÄFTSFÜHRER

Quirin Graf Adelman v. A.

DIREKTOR

Gordon Freiherr von Godin

WISSENSCHAFTLICHER LEITER

Dr. Stefan Wolle

ARCHITEKT

Frank Wittmer

GRAFIK UND DESIGN

Constantin Bänfer

DIORAMEN UND MODELLE

Holger Delfs

AUSZEICHNUNGEN

Nominiert für den European Museum of the Year Award 2008 und 2012

FLÄCHE DER DAUERAUSSTELLUNG

930 m²

ANZAHL DER THEMENMODULE

35

SPRACHEN

Ausstellung in Deutsch und Englisch,
Zusatzangebote in 15 verschiedenen Sprachen

ADRESSE

DDR Museum
Karl-Liebknecht-Str. 1
10178 Berlin-Mitte
direkt an der Spree,
gegenüber dem Berliner Dom

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Sonntag: 10 – 20 Uhr
Samstag: 10 – 22 Uhr
kein Ruhetag, 365 Tage im Jahr geöffnet

SOCIAL MEDIA



www.facebook.com/ddrmuseum



www.twitter.com/ddrmuseum



www.instagram.com/ddrmuseum



www.youtube.com/ddrmuseum



Snapchat: ddrmuseum



www.pinterest.com/ddrmuseum



ddrmuseum.tumblr.com



www.ddr-museum.de/gplus